

1 **Antragstitel: Den Wechsel garantieren, Arbeit Vorfahrt geben –**
2 **FDP für Das neue NRW wählen!**

3
4 **Antragsteller: Landesvorstand**

5
6 Der Landesparteitag möge beschließen:

7
8 Wir wollen Nordrhein-Westfalen aus seiner Krise führen. Wir wollen die Voraussetzungen für Wachstum, Beschäftigung und Innovation schaffen. Wir wollen allen jungen Menschen eine faire Startchance für ihr Leben bieten. Wir wollen unsere Infrastruktur ausbauen. Wir wollen den Staat wieder handlungsfähig machen. Wir wollen Optimismus statt Verlustängsten. Wir wollen **Das neue NRW**.

9
10
11
12
13
14 Rot-Grün hat Nordrhein-Westfalen in eine Krise geführt, aber die Kräfte zur Überwindung dieser Krise sind in unserem Land vorhanden: Es sind die Leistungsbereitschaft der Arbeitnehmer, der Elan der Mittelständler, die Risikofreude der Existenzgründer, der Forschergeist der Wissenschaftler, die Wissbegierde der jungen Menschen, die Einsatzbereitschaft der Ehrenamtler und die Reformbereitschaft der öffentlich Bediensteten. Diese Kräfte sind vielfach durch Pessimismus gelähmt und durch bürokratische Vorgaben gefesselt.

15
16
17
18
19
20
21
22 Der Bundespräsident hat angesichts der Lage auf dem Arbeitsmarkt für Deutschland eine „politische Vorfahrtsregel für Arbeit“ eingefordert. Er hat an die politischen Entscheidungsträger appelliert, die Ordnung der Freiheit wiederherzustellen. Er hat ein einfaches, niedriges und gerechtes Steuersystem, einen drastischen Subventions- und Bürokratieabbau und neue Anstrengungen für Bildung und Forschung angemahnt. Er hat damit auch unser Reformprogramm für **Das neue NRW** und für ganz Deutschland beschrieben. Mit unserem Programm werden wir die Kräfte unseres Landes wieder mobilisieren:

- 23
24
25
26
27
28
29
30
31 1. **Wir werden Das neue NRW marktwirtschaftlich erneuern und zum Motor**
32 **der marktwirtschaftlichen Erneuerung ganz Deutschlands machen.** Liberale
33 Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik ist sozial, weil sie Wachstum und Beschäftigung
34 möglich macht. Rot-Grüne Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik ist
35 unsozial, weil sie immer mehr Menschen vom Arbeitsmarkt aussperrt. Wir sind
36 dagegen überzeugt: Nur mit mehr wirtschaftlicher Freiheit können wir im sich
37 verschärfenden internationalen Wettbewerb unseren Wohlstand neu erarbeiten.
38 ➤ Wir werden die Subventionierung der heimischen Steinkohle beenden und die
39 ökonomisch wie ökologisch unvertretbare Förderung der Windkraft in Nord-
40 rhein-Westfalen einstellen. Dazu werden wir noch im Jahr 2005 eine nationale
41 Kohlekonferenz einberufen. Wir setzen stattdessen auf einen breiten Ener-
42 gieträgermix aus Kohleverstromung, Erdgas, Mineralöl, erneuerbaren Energie-
43 trägern sowie – ausdrücklich aus ökologischen Gründen – auch aus Kernenergie.
44 Wir werden die Energiepolitik als Teil der Wirtschaftspolitik begreifen und
45 beide Politikfelder deshalb administrativ in einem Ministerium vereinen.
46 ➤ Wir werden die von Rot-Grün erfundene „Wassersteuer“, die Wirtschaft und
47 Verbraucher mit Bürokratie und jährlich 140 Mio. Euro Abgaben belastet, um-
48 gehend aufheben.
49 ➤ Wir werden der öffentlichen Hand eine wirtschaftliche Betätigung nur dann gestat-
50 taten, wenn ein dringender öffentlicher Zweck diese rechtfertigt und ein Nach-
51 weis erbracht wurde, dass private Unternehmen diese Aufgabe nicht besser
52 und wirtschaftlicher erbringen können. Das Land, die kommunale Ebene und al-
53 le unter Aufsicht des Landes stehenden Einrichtungen müssen in diesem Sinne
54 die nicht zulässigen unternehmerischen Beteiligungen bis 2010 veräußern. Die
55 entsprechenden Unternehmensbeteiligungen des Landes – WestLB, Flughäfen,
56 LEG etc. – wollen wir baldmöglichst privatisieren und die dadurch erzielten Ver-
57 äßerungserlöse für Investitionen in Infrastruktur und Forschung sowie für den
58 Schuldenabbau verwenden.

- 1 ➤ Wir wollen eine Mobilitätsoffensive für NRW. Dazu wollen wir mehr Investitionen
2 für das NRW-Sträßennetz. Die Straße ist und bleibt Verkehrsträger Nr. 1 in
3 NRW. Darüber hinaus wollen wir den Luftverkehrsstandort NRW zur Jobma-
4 schine ausbauen.
- 5 ➤ Wir werden im Interesse der Menschen ohne Arbeit den Flächentarif öffnen, ei-
6 nen gesetzlich fixierten Mindestlohn verhindern, die betriebliche Mitbestimmung
7 neu regeln und die durch das Kündigungsschutzgesetz aufgebauten Hürden für
8 Neueinstellungen reduzieren.
- 9 ➤ Wir werden Initiativen für ein einfacheres, niedrigeres und gerechteres Steuer-
10 system mit dem Drei-Stufen-Tarif, für eine mittelstandsfreundliche Unterneh-
11 menssteuerreform und für eine Gemeindefinanzreform ohne die bürokratische
12 Gewerbesteuer in den Bundesrat einbringen.
- 13 ➤ Wir werden den Einstieg in den 1. Arbeitsmarkt erleichtern. Dafür werden wir
14 die Vielzahl der Sozialleistungen in einem „Bürgergeld“ bündeln. Durch steuer-
15 lich attraktive Hinzuverdienstmöglichkeiten werden wir erreichen, dass sich Ar-
16 beit wieder lohnt.
- 17
- 18 2. **Wir werden Das neue NRW zu dem Bundesland mit der geringsten Büro-**
19 **kratiebelastung und der effizientesten Verwaltung machen.** Weil Politiker
20 und Bürokraten sich das Wissen anmaßen, alles regeln zu können, werden Un-
21 ternehmen, Bildungseinrichtungen und sozialen Institutionen der Chance be-
22 raubt, neue und bessere Problemlösungen zu entwickeln. Heute begegnen die
23 Menschen deshalb in nahezu jedem Lebensbereich staatlicher Regulierung. Ein
24 Mittelständler muss beispielsweise mitunter 230 Stunden im Jahr nur für die Bü-
25 rokratie arbeiten. Aber auch die Verwaltungen selbst leiden unter der Regulie-
26 rungsdichte. In der durch die Globalisierung beschleunigten Welt nehmen wir
27 uns die Zeit für Formulare, Statistiken und Kräfte zehrende Genehmigungsver-
28 fahren. Diese Zeit haben wir nicht mehr. Wir wollen, dass der öffentliche Dienst
29 noch viel mehr als bisher zum Dienstleistungsunternehmen für die Bürgerinnen
30 und Bürger in NRW wird.
- 31 ➤ Wir werden im ersten Regierungsjahr alle landesgesetzlichen Regelungen, die
32 Bundes- oder EU-Bestimmungen überschreiten, 1:1 auf die geforderten Stan-
33 dards zurückführen.
- 34 ➤ Wir werden die Voraussetzungen dafür schaffen, dass bis zur Mitte der Legisla-
35 turperiode mindestens 50 Gesetze sowie 500 Verordnungen und Erlasse abge-
36 schafft werden. Wir werden dafür sorgen, dass alle Gesetze, Verordnungen und
37 Erlasse befristet werden. Wir werden alle Berichtspflichten für mittelständische
38 Betriebe sowie für die Land- und Forstwirtschaft umgehend auf den Prüfstand
39 stellen.
- 40 ➤ Wir werden neuen Regelungen nur zustimmen, wenn aus demselben Bereich
41 mindestens zwei alte aufgehoben werden.
- 42 ➤ Wir wollen Genehmigungs- und Prüfverfahren beschleunigen: Dazu müssen
43 Entscheidungen der Verwaltung verlässlich von einer Instanz getroffen werden
44 können. Deshalb werden wir nach niedersächsischem Vorbild insbesondere die
45 Umweltbürokratie mit ihren Parallel- und Mehrfachstrukturen von Sonderbehör-
46 den, Landesbetrieben und staatlichen Umweltämtern neu organisieren und bin-
47 nen fünf Jahren um 1.500 Stellen verschlanken. Wir wollen dort, wo dies recht-
48 lich möglich ist, eine Genehmigungsfiktion einführen: Eine Genehmigung soll
49 als erteilt gelten, wenn die zuständigen Behörden innerhalb von vier Wochen
50 nicht negativ entschieden haben.
- 51 ➤ Wir werden den „Bürokratieabbau von unten“ stärken: Wir werden das Entbüro-
52 kralisierungsgesetz OWL auf ganz NRW ausdehnen, dabei allerdings die von
53 der Wirtschaft vorgeschlagenen Maßnahmen im Gegensatz zur rot-grünen Lan-
54 desregierung aufnehmen. Mit einer Experimentierklausel werden wir weiterge-
55 hende Bürokratie- und Standardreduzierungen in Angriff nehmen.
- 56 ➤ Wir werden die Ladenöffnungszeiten an allen Werktagen freigeben.
- 57 ➤ Wir werden die Vergabe von Gutachten an externe Berater und Gesellschaften
58 durch das Land einschränken. Wir wollen den in den Ministerien und der Lan-
59 desverwaltung insgesamt vorhandenen Sachverstand neu aktivieren.

- 1 ➤ Wir werden die Aufgaben von Land, Gemeindeverbänden und Gemeinden bis
2 zur Mitte der Legislaturperiode einer konsequenten Aufgabenkritik unterziehen:
3 Wir wollen öffentliche Aufgaben weitgehend an die Gesellschaft zurückgeben.
4 Wo dies nicht möglich ist, wollen wir sie auf kommunaler Ebene regeln. Erst die
5 dann verbleibenden Aufgaben sind Sache des Staates. Diese Aufgaben wollen
6 wir unter Kosten- und Effizienzgesichtspunkten auf das Land, die Gemeinden
7 und – falls nötig – Mittelinstanzen verteilen. Nicht politische Opportunitäten wer-
8 den über den Verwaltungsaufbau entscheiden, sondern nur Effizienz- und Kos-
9 tengesichtspunkte.
- 10 ➤ Wir werden mit diesen Maßnahmen bis 2010 insgesamt 15.000 Stellen in der
11 inneren Landesverwaltung durch Zielvereinbarungen und die natürliche Fluktua-
12 tion abbauen oder die Stellen in den Bildungsbereich oder zur Polizeiverwaltung
13 verlagern, um deren Leistungsangebot zu verbessern. Damit konsolidieren wir
14 den Personalhaushalt sowohl quantitativ als auch qualitativ.
- 15
- 16 3. **Wir werden Das neue NRW zum Bundesland mit den besten Bildungs-**
17 **chancen machen.** Die Begabungen, die unsere Gesellschaft reich machen,
18 werden nicht ausreichend gepflegt. Laut PISA liegt unser Land beim Vergleich
19 der deutschen Flächenländer abgeschlagen an vorletzter Stelle und bei allen
20 Kompetenzen unterhalb des internationalen Durchschnitts. In keinem anderen
21 Bundesland hängen Bildungschancen so stark von der sozialen Herkunft ab wie
22 bei uns. Weil Bildungspolitik heute mehr denn je auch Sozialpolitik ist, die über
23 die Stabilität unserer Gesellschaft in der Zukunft entscheidet und die Lebens-
24 chancen eröffnet oder verschließt, brauchen wir einen Neustart für individuelle
25 Förderung. In der nordrhein-westfälischen Bildungspolitik sind in den vergange-
26 nen Jahren und Jahrzehnten viele Veränderungen beschlossen worden. Alle
27 Reformen tragen den Stempel der grünen Tische in Ministerien und Bezirksre-
28 gierungen. Wir wollen den Bildungseinrichtungen vor Ort dagegen mehr Ent-
29 scheidungsfreiheit geben. Wir werden statt der Strukturdebatte um die rot-grüne
30 Einheitsschule eine Qualitätsdebatte führen: Wir wollen konkrete Verbesserun-
31 gen für ein leistungsbezogenes, auskömmlich finanziertes und gegliedertes
32 Schulsystem erreichen.
- 33 ➤ Wir werden Kinder fördern statt Steinkohle: So können wir schnellstmöglich
34 8.000 Lehrerstellen neu schaffen oder aus anderen Teilen der Landesverwal-
35 tung in den Schuldienst versetzen, um durch eine Personalvertretungsreserve
36 den Unterricht zu garantieren. Jede ausgefallene Stunde muss nachgeholt wer-
37 den.
- 38 ➤ Wir werden von den PISA-Gewinnern lernen und allen Bildungseinrichtungen
39 größtmögliche organisatorische und personelle Freiheiten geben. Schulen und
40 Hochschulen sollen selbst über ihre Personal- und Sachmittel entscheiden kön-
41 nen, damit echte pädagogische Teams entstehen und Kinder ganz individuell
42 von motivierten Lehrerpersönlichkeiten gefördert werden können. Im Bildungs-
43 bereich wollen wir weg von Beamtenstatus und BAT-Strukturen und so weit wie
44 möglich Beschäftigungsverhältnisse auf privatrechtlicher Basis einführen.
- 45 ➤ Wir werden das Einschulungsalter vorziehen, den Umgang mit einer Fremd-
46 sprache ab Klasse 1 verpflichtend regeln, Mindestqualifikationen für landesweit
47 einheitlich geprüfte Schulabschlüsse und das Abitur festlegen und die naturwis-
48 senschaftlichen Fächer stärken.
- 49 ➤ Wir werden Schulen, Lernangebote, Lernerfolge und Lehrer regelmäßig durch
50 unabhängige Zertifizierungsagenturen bewerten lassen und die Ergebnisse ver-
51 öffentlichen, um einen Qualitäts- und Ideenwettbewerb zu entfachen und um
52 Transparenz für Eltern, Schüler und Ausbildungsbetriebe herzustellen.
- 53 ➤ Wir werden unter anderem die durch die zurückgehenden Kinderzahlen freiwer-
54 denden Ressourcen nutzen, um den Kindergartenbesuch beginnend mit dem
55 letzten Kindergartenjahr vor der Schule beitragsfrei zu stellen und um den
56 Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz auf den zweiten Geburtstag vorzu-
57 ziehen. So entlasten wir Eltern mit mittlerem Einkommen während der Grün-
58 dungsphase ihrer Familie.

- 1 ➤ Wir werden den rot-grünen Monopolzwang zur offenen Ganztagschule über-
2 winden und durch eine Pro-Kind-Förderung mit klaren Qualitätsvorgaben erset-
3 zen, damit die Kommunen ohne die diskriminierenden Strukturvorgaben des
4 Landes passgenaue Angebote für Bildung und Betreuung am Nachmittag ent-
5 wickeln können.
6
- 7 **4. Wir werden Das neue NRW zum innovationsfreundlichsten Land Deutsch-**
8 **lands machen.** Ohne eine leistungsfähige Wissenschafts- und Forschungs-
9 landschaft können keine Innovationen entstehen, Arbeitsplätze können nicht
10 gesichert und geschaffen werden. NRW verfügt über die dichteste Hochschul-
11 landschaft Europas, kann sich aber im Qualitätswettbewerb zunehmend
12 schlechter behaupten.
13 ➤ Wir werden den Hochschulen weitgehende Freiheiten einräumen und sie in
14 selbständige Rechtsformen (gemeinnützige GmbH oder Stiftung) überführen.
15 Über ihre inhaltliche Ausgestaltung entscheiden sie selbst. Sie entscheiden
16 auch über die Aufnahme von Studierenden, wie die Studierenden zwischen den
17 Hochschulen frei wählen können – die ZVS wird abgeschafft.
18 ➤ Wir werden keine allgemeine Studienentgelte auf landesgesetzlicher Grundlage
19 von den Studierenden fordern. Aber wir gewähren autonomen Hochschulen die
20 Freiheit, selbst Modelle für Studienentgelte im Wettbewerb zu entwickeln und
21 einzuführen, wenn sie sozialverträglich ausgestaltet sind. Das durch Entgelte
22 eingenommene Geld verbleibt vollständig an den Hochschulen, das Land wird
23 unter unserer Verantwortung die Ausgaben für die wissenschaftliche Forschung
24 und Lehre nicht kürzen.
25 ➤ Wir werden nach bayerischem und baden-württembergischem Vorbild aus der
26 Privatisierung von Landesbeteiligungen einen NRW-Innovationsfonds mit 1 Mil-
27 liarde Euro füllen. Damit wollen wir die Forschungsinfrastruktur, die Vernetzung
28 von Wirtschaft und Wissenschaft und innovative Unternehmensgründungen för-
29 dern. Wir werden die öffentlichen Fördergelder dabei nicht aus dem Ministerium
30 bürokratisch gewähren, sondern über eine NRW-Innovationsagentur, in der
31 Wissenschaftler, Unternehmen und Politik gemeinsame Förderentscheidungen
32 treffen.
33 ➤ Wir werden die Identifikation und Förderung von gründungswilligen Hochschul-
34 mitarbeitern und Absolventen zu einem gesetzlichen Ziel des NRW-
35 Hochschulwesens machen.
36 ➤ Wir werden Wissenschaftler und Unternehmen aktiv einladen, die Potenziale
37 der Stammzellenforschung und der Gentechnik in Nordrhein-Westfalen zu er-
38 forschen. Dazu wollen wir ihnen die besten Rahmenbedingungen aller Bundes-
39 länder bieten und im Bundesrat auf Veränderungen des forschungsfeindlichen
40 Gentechnikrechts der Bundesregierung drängen.
41
- 42 **5. Wir werden Das neue NRW zu einem Vorbild für die Wahrung der Bürger-**
43 **rechte machen.** Wir wollen, dass Nordrhein-Westfalen ein liberales, lebenswer-
44 tes und sicheres Land ist. Es gilt, den Bürgern Freiheit in Sicherheit zu gewähr-
45 leisten. Der Preis für Sicherheit dürfen aber nicht Überwachung, Gängelung und
46 Misstrauen sein. Zu einem ausgewogenen Schutz von Recht, Freiheit, Sicher-
47 heit und Lebensqualität brauchen wir einen demokratischen und liberalen
48 Rechtsstaat, der seine Vollzugsdefizite beseitigt statt sie durch immer neue Ge-
49 setze zu kaschieren. Wir werden dazu die in schwarz-rot-grüner Allianz ausge-
50 dehnte staatliche Überwachung zurückdrängen und Freiraum für mündige Bür-
51 ger schaffen:
52 ➤ Wir werden eine professionellere und bürgernähere NRW-Polizei schaffen.
53 Hierzu werden wir bis zum Ende der neuen Legislaturperiode gemeinsam mit
54 den Mitarbeitern der Polizei Schritt für Schritt eine Polizeistrukturereform mit dem
55 Ziel der Entbürokratisierung und den Abbau von Verwaltungsebenen durchfüh-
56 ren. Nach unserem Modell können so 3.000 Polizistinnen und Polizisten statt in
57 Stabsfunktionen beim Bürger vor Ort und bei der Aufklärung von Straftaten ih-
58 ren Dienst leisten. Wir wollen mehr fahnden und weniger verwalten.
59 ➤ Wir werden es nicht zulassen, dass staatliche videotechnische Überwachungen

1 in NRW flächendeckend zum Einsatz kommen.

- 2 ➤ Wir werden DNA-Analysen als Mittel zur Aufklärung erheblicher Straftaten (z.B.
3 Tötungs- und Sexualdelikte) und zur Verfolgung von Serientätern befürworten,
4 soweit diese für die Aufklärung der Taten auch tatsächlich geeignet sind. Die
5 DNA-Analyse ist ein effektives Mittel bei der Verbrechensbekämpfung. Wegen
6 des Eingriffs in das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung lehnen
7 wir eine Gleichbehandlung mit dem gewöhnlichen Fingerabdruck ab. Die FDP
8 fordert rechtsstaatliche, eindeutige gesetzliche Grundlagen und will den Rich-
9 tertervorbehalt sowohl bei der Anordnung von Reihen-DNA-Tests als auch im Ein-
10 zelfall gewährleisten. Bei anonymen Spuren kann er entfallen.
11 ➤ Wir werden dafür Sorge tragen, dass es nicht zur Einführung der präventiven
12 Telefonüberwachung kommt. Sie stellt einen unverhältnismäßigen Grund-
13 rechtseingriff dar, da sie ohne konkreten Tatverdacht durchgeführt wird und
14 deshalb willkürlich eingesetzt werden kann.
15 ➤ Wir werden die faktische Abschaffung des Bankgeheimnisses wieder rückgän-
16 gig machen und die unkontrollierbare Konten- und Depotschnüffelei beenden,
17 die die so genannte Kontenevidenzkontrolle mit sich bringt.

18
19 Rot-Grün hat die Strukturprobleme Nordrhein-Westfalens in den vergangenen zehn
20 Jahren nicht gelöst, sondern verschärft. Rot-Grün hat den Menschen nicht Mut ge-
21 macht, sondern Angst. Rot-Grün verfügt über kein Programm, sondern nur über Propa-
22 ganda. In Nordrhein-Westfalen gilt heute dasselbe wie vor zwei Jahren in Niedersach-
23 sen: Unser Land braucht einen politischen Neustart! Aber nur die FDP verfügt über ein
24 geschlossenes, ordnungspolitisches Konzept für Das neue NRW.

25
26 Deshalb gilt:

- 27
28 ➤ Wer Arbeit Vorfahrt geben will,
29
30 ➤ wer die Bürokratie- und Abgabenlast drastisch reduzieren will,
31
32 ➤ wer Kinder statt Steinkohle fördern will,
33
34 ➤ wer Forschern neuen Freiraum auch in der Bio- und Gentechnik geben will,
35
36 ➤ wer die Bürgerrechte wahren will,
37
38 ➤ wer den Wechsel in Nordrhein-Westfalen garantieren will,

39
40 der hat am 22. Mai 2005 nur eine Wahl: die FDP stark machen!

41
42 **Begründung:**

43
44 Begründung erfolgt mündlich.

45
46
47 **BESCHLUSS:**
48